

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 34 (1956)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Monatsprogramm

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Club Nachrichten

der Sektion Bern SAC

BERN, SEPTEMBER 1956

NR. 9 - XXXIV. JAHRGANG

Erscheinen ordentlicherweise auf Monatsende — Redaktionsschluss am 14. jedes Monats. — Jahresabonnement Fr. 5.—, Einzelnummer Fr. —.50  
Redaktion: PAUL KYBURZ, Bucherstrasse 60, Telefon 45432, Bureau 29581



Inhaltsverzeichnis: Monatsprogramm — Mitgliederliste — Sektionsnachrichten — Herrenabend — Die Seite der JO — Berichte

Redaktionsschluss für das Oktoberheft: 10. Oktober 1956

## MONATSPROGRAMM



### Mitgliederversammlung

*Mittwoch, den 3. Oktober 1956, um 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des «Casinos». Farblichtbildervortrag von Heinrich Gattiker, Zürich, über «Wanderungen durch den schweizerischen Nationalpark und das Engadin».*

*Geschäftliches: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. September 1956; Aufnahmen; Bericht über die Abgeordnetenversammlung vom 29./30. September 1956 in Adelboden; Eigenheim; Mitteilungen; Verschiedenes.*

Angehörige sind zum Vortrag freundlich eingeladen.

### Exkursionen

#### Oktober

7. BA-BE-BI-SO-Zusammenkunft, siehe Spezialprogramm in diesem Heft.
7. Heftizähne 2092 m. Mit Privatauto nach Musshütte, ca. 1 Std. Heftizähne-Musshütte. 6 Std. Kosten ca. Fr. 5.—. Leiter: E. Walther.
- 7./8. Dents-du-Midi 3260 m. Mittagszug oder Privatauto Aigle-Champéry. Cabane de Susanfe 3½ Std. Dents-du-Midi-Champéry. 9 Std. Kosten Fr. 29.—. Leiter: H. Baumgartner.
7. Kaiseregg 2185 m—Schafarnisch 2110 m (Seniorentour). Auto Sangernboden—Muscherenschlund. Kaiseregg—Stierengrat—Widdergalm—Schafarnisch—Muscherenschlund. 7 Std. Kosten Fr. 6.—. Leiter: E. Iseli.
7. Jurawanderung mit Angehörigen (Subsektion Schwarzenburg). Leiter: M. Vögeli.
14. Schibegütsch 2040 m (mit Angehörigen). Postauto Kemmeribodenbad über den Schallenberg. Schibegütsch—Kemmeribodenbad. 6 Std. Kosten Fr. 8.—. Leiter: P. Reinhard.
- 20./21. Aletschwald. Mittagszug Brig—Mörel—Riederalp. Riederfurka 2064 m—Aletschwald—Aletschgletscher—Blatten und mit dem Auto nach Brig. 7 Std. Kosten Fr. 26.—. Leiter: H. Baumgartner.
- 20./21. Hochstollen 2480 m (Seniorentour). Mittagszug Brünig-Hasliberg. Hohfluh—Balisalp. 3 Std. Hochstollen—Reuti—Meiringen. 8 Std. Kosten Fr. 16.—. Leiter: O. Hilfiker.

21. Nünenen 2087 m (Subsektion Schwarzenburg). Leiter: W. Gurtner.  
 28. **Berner Orientierungslauf.** Kosten Fr. 2.—. Leiter: P. Riesen.

#### Veteranen

13. **Lanzenhäusern – Steinenbrünnen – Nidegg – Sackau – Schwarzwassergraben-** (Punkt 601-596) – Gummen-Grossgschneit – Fartern – **Niederscherli** (etwa 2 $\frac{3}{4}$  Std.). Rückfahrt ab Niederscherli 19.32 Uhr. Leitung K. Schneider, Tel. 3 54 93. Treffpunkt: Bern HB ab 14.08 Uhr.  
 20. **Gurtenhöck** ab 15 Uhr.

#### Gesangssektion

Proben im Restaurant «Zu Webern», im 1. Stock, am 10., 24. und 31. Oktober 1956. Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Werner Reber, Bridelstrasse 54, Bern, Telephon 5 45 94.

#### Photosektion

Mittwoch, den 10. Oktober 1956, 20 Uhr im Clublokal, zeigen wir unsere eigenen Schwarzweiss-Vergrösserungen, verbunden mit Bewertung durch die Clubkameraden. Anschliessend hält Clubkamerad Walter Badertscher ein Kurzreferat über Makroaufnahmen. – Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Anmeldung neuer Mitglieder nimmt der Präsident, Ernst Kunz, Chutzenstrasse 44, Bern, Tel. 7 52 46 entgegen, der diesbezüglich auch Auskunft erteilt.

### MITGLIEDERLISTE

#### Anmeldungen

Allemann, Otto, Bankprokurist, Hallerstr. 53, Bern (Wiedereintritt)  
 Gäumann, Friedrich, pens. Sekundarlehrer, Sonneggstrasse, Worb  
 Hügli, Rudolf Peter, Kaufmann, Dalmaziqual 149, Bern  
 Romler, Rolf Peter, Konstrukteur, Schützenweg 153, Luterbach/SO  
 Suter, Franz, Ingenieur, 7, rue des Pâquerettes, Delémont

#### Übertritt

Rinderknecht, Walter Paul, Optikermeister, Tillierstr. 4, bei Keller, Bern, von Sektion Biel

#### Totentafel

Hans Wüthrich, Thunstrasse 18, Bern. Eintritt 1909	
Hermann Lütjens, Alte Landstrasse 73, Küsnacht/ZH. Eintritt 1944	

### SEKTIONSNACHRICHTEN

#### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. September 1956 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 300 Mitglieder und Angehörige

Um 20.15 Uhr begrüssst der Präsident die Anwesenden und eröffnet die erste Sitzung nach dem üblichen sommerlichen Unterbruch von 3 Monaten. Für unsern Präsidenten war der Unterbruch aber viel länger, denn 10 Monate Abwesenheit von der Heimat, trotz interessanter Tätigkeit in Korea, dürften oft lang geworden sein. Doch der Kontakt mit dem SAC sei so eng gewesen, dass er oft das Gefühl gehabt habe, nicht in der Ferne zu sein. Für die vielen Sendungen und Zuschriften, die ihn im Fernen Osten immer prompt erreichten, dankt er allen herzlich. Dank spricht